

Druckdatum 10-Jan-2017

Überarbeitet am: 13-Sep-2017

Revisionsnummer: 0.1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**1.1. Produktidentifikator****Produktbezeichnung**

DeLaval Surface Coating Primer DPM B-component

Enthält

Benzyl alcohol ; m-xylylenediamine; 3-(Dimethylamino)-propylamine; Amine, polyethylenpolytriethylentetraminfraktion

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Empfohlene Verwendung**

Härter

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nur für gewerbliche Anwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Sich mit dem Hersteller in****Verbindung setzen**

c/o DeLaval International AB

PO BOX 39

147 21 Tumba

Sweden

Tel + 46 08-530 66 000

Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant

Deutschland: DeLaval GmbH

Wilhelm-Bergner-Strasse 5

21503 Glinde

Deutschland

Tel: 040-30 33 44 -100

Österreich: DeLaval GesmbH

Kirchenstrasse 18

5301 Eugendorf

Österreich

Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG

Munchrutistrasse 2

6210 Sursee

Schweiz

Tel (41) 926 6611

Luxemburg & Belgium: DeLaval N.V.

Industriepark-Drongen 10

9031 Gent

Belgium

Tel. +32 9 280 91 21

1.4. Notrufnummer**Notrufnummer**

Deutschland:

Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 700 (Betreuung in Deutsch und English)

Österreich:

(43) 1 40 6 4343

Schweiz:

(41) 44 251 51 51 (short number 145)

Luxemburg:
+352 8002 5500

Belgium:
Antipoison Centre Tel. +32 (0)70 245 245

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Acute toxicity - Oral	Kategorie 4. (H302)
Akute Toxizität - Einatmen (Dämpfe)	Kategorie 4 (H332)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 1. Unterkategorie B (H314)
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 1. (H318)
Hautsensibilisierung	Kategorie 1. (H317)
Physikalische Gefahren	Gegenüber Metallen korrosiv. (H290)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P301 + P330 + P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen
P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

Enthält

Benzyl alcohol ; m-xylolenediamine; 3-(Dimethylamino)-propylamine; Amine, polyethylenpolytriethylentetraminfraktion

2.3. Sonstige Gefahren

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemisch

Chemische Charakterisierung der Zubereitung.

Chemische Bezeichnung	EC No	CAS No	Gewicht %	Einstufung CLP	REACH-Registrierungsnummer
Benzylalkohol	202-859-9	100-51-6	20 - < 25	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332)	01-2119492630-38
m-Phenylenbis(methylamin)	216-032-5	1477-55-0	5 - 10	Acute tox. 4 (H302) Acute tox. 3 (H331) Skin corr. 1B (H314) Eye dam. 1 (H318) Skin sens. 1 (H317) aquatic chr. 3 (H412)	01-2119480150-50-00 00
2,4,6-Tris-(dimethylaminomet hyl)-phenol	202-013-9	90-72-2	2 - 5	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)	Keine Daten verfügbar
Amine, polyethylenpolytriethylentetra minfraction	292-588-2	90640-67-8	2 - 5	Acute tox. 4 (H302) Acute tox. 4 (H312) Skin corr. 1B (H314) Eye dam. 1 (H318) Skin sens. 1 (H317) aquatic chr. 3 (H412)	01-2119487919-13-xx xx
N,N-Dimethylpropylendiamin	203-680-9	109-55-7	2 - 5	Acute Tox. 4 (H302) Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Flam. Liq. 3 (H226)	Keine Daten verfügbar
Salicylsäure	200-712-3	69-72-7	2 - 5	Acute tox. 4 (H302) Eye dam. 1 (H318)	Keine Daten verfügbar
Bis (dimethylamino) phenol	275-162-0	71074-89-0	< 1	Skin corr. 1C (H314) Eye dam. 1 (H318) Skin sens. 1 (H317)	Keine Daten verfügbar

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Empfehlung

Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Verdünner. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Verschlucken

Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Viel Wasser trinken. Wenn möglich Milch nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn eine Person erbricht wenn auf dem Rücken liegend, ihn in eine stabile Position auf einer Seite liegen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Schutz der Ersthelfer

Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Bei Dämpfen und/oder der Entwicklung atembare Stäube umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und staubdichte Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. VERURSACHT VERÄTZUNGEN DER AUGEN. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen. Die Symptome können verzögert auftreten.

Verzögerte Effekte

Reizung. Rötung.

Auswirkungen einer Überexposition

Die Symptome können verzögert auftreten. KANN ALLERGISCHE HAUTREAKTION VERURSACHEN.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt

Die Symptome können verzögert auftreten. Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenpulver, Wasserdampf, Nebel, Wassersprühstrahl. Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen

Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO_x). Erhitzen der Behälter kann zu Druckanstieg führen--Berstgefahr.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken.

Sonstige Angaben

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Alle Zündquellen entfernen. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. - Nicht rauchen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Wiederholte oder langandauernde Exposition der Haut kann bei anfälligen Personen allergische Reaktionen hervorrufen.

Allgemeine Hygienehinweise

Fernhalten von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsplatzes Verwendung finden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und

Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz.
Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Behälter dicht verschlossen halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei Raumtemperatur lagern. Bei Temperaturen unter 40 °C aufbewahren. Nicht Einfrieren. Von Metallen fernhalten. Korrosiv gegenüber Metallen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Expositionsszenario

Nicht zutreffend

Andere Richtlinien

Nicht zutreffend

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE
SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

8.1. Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
m-Phenylbis(methylamin) 1477-55-0			STEL: 0.1 mg/m ³		
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Benzylalkohol 100-51-6				TWA: 10 ppm TWA: 45 mg/m ³	
m-Phenylbis(methylamin) 1477-55-0		Ceiling: 0.1 mg/m ³		STEL: 0.1 mg/m ³ Ceiling: 0.1 mg/m ³ Skin	Ceiling: 0.02 ppm Ceiling: 0.1 mg/m ³ Skin
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Benzylalkohol 100-51-6			TWA: 240 mg/m ³		
m-Phenylbis(methylamin) 1477-55-0	STEL: 0.1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ Ceiling: 0.1 mg/m ³	Skin TWA: 0.1 mg/m ³		Ceiling: 0.1 mg/m ³	

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
(Derived No Effect Level)**

- Group: Worker
- Exposure route: Inhalation
- Exposure frequency: Long term (repeated)
- Critical Component: Benzylalcohol
- Type of effect: Systemic effect
- Value: 22 mg/m³
- Group: Worker
- Exposure route: Dermal
- Exposure frequency: Long term (repeated)
- Critical Component: 3-Aminopropylidimethylamine
- Type of effect: Systemic effect
- Value: 0,33 mg/kg bw/d
- Group: Worker
- Exposure route: Inhalation
- Exposure frequency: Long term (repeated)
- Critical Component: 3-Aminopropylidimethylamine
- Type of effect: Local effect
- Value: 0,2 mg/m³
- Group: Worker
- Exposure route: Inhalation
- Exposure frequency: Long term (repeated)
- Critical Component: 3-Aminopropylidimethylamine
- Type of effect: Systemic effect
- Value: 1,2 mg/m³
- Group: Consumer
- Exposure route: Oral
- Exposure frequency: Short term (acute)
- Critical Component: Benzylalcohol
- Type of effect: Systemic effect

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted
no effect concentration)**

Value: 20 mg/kg bw
- Group: Consumer
Exposure route: Oral
Exposure frequency: Long term (repeated)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 4 mg/kg bw
- Group: Consumer
Exposure route: Dermal
Exposure frequency: Short term (acute)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 20 mg/kg bw
- Group: Consumer
Exposure route: Dermal
Exposure frequency: Long term (repeated)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 4 mg/kg bw
- Group: Consumer
Exposure route: Inhalation
Exposure frequency: Short term (acute)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 27 mg/m³
- Group: Consumer
Exposure route: Inhalation
Exposure frequency: Long term (repeated)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 5,4 mg/m³
- Group: Worker
Exposure route: Dermal
Exposure frequency: Short term (acute)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 40 mg/kg bw
- Group: Worker
Exposure route: Dermal frequency: Long term (repeated)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 8 mg/kg bw
- Group: Worker
Exposure route: Inhalation
Exposure frequency: Short term (acute)
Critical Component: Benzylalcohol
Type of effect: Systemic effect
Value: 110 mg/m³
- Exposure route: Saltwater sediments
Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 0,043 mg/kg dw
- Exposure route: Freshwater sediments
Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 0,43 mg/kg dw
- Exposure route: Sewage treatment plant STP
Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 10 mg/l
- Exposure route: Water
Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 0,152 mg/l
- Exposure route: Saltwater

Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 0,0094 mg/l
- Exposure route: Freshwater
Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 0,094 mg/l
- Exposure route: Soil
Critical Component: Benzylalcohol
Value: 0,456 mg/kg dw
- Exposure route: Saltwater sediments
Critical Component: Benzylalcohol
Value: 0,527 mg/kg dw
- Exposure route: Freshwater sediments
Critical Component: Benzylalcohol
Value: 5,27 mg/ kg dw
- Exposure route: Saltwater
Critical Component: Benzylalkohol
Value: 0,1 mg/l
- Exposure route: Freshwater
Critical Component: Benzylalcohol
Value: 1 mg/l
- Exposure route: Soil
Critical Component: 3-Aminopropyldimethylamine
Value: 0,045 mg/kg dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden, um Belastung unter festgesetztem Grenzwert zu halten. Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Persönliche Schutzausrüstung
Augenschutz

Wear protective eyewear (goggles). Gesichtsschutzschild. EN 166.

- Hautschutz**
- Handschutz**
- Atemschutz**

Schutzhandschuhe/-kleidung tragen. (EN 374). Nitril-Kautschuk, Butylkautschuk, PVC, Handschuhe, (EN 374) Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Cartridge A2.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Gelb, Braun
Geruch	Amin
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
<i>Besitz</i>	<i>Werte</i>
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	> 200 °C
Flammpunkt	> 86 °C
Obere Explosionsgrenze	13 Vol %
Untere Explosionsgrenze	1.3 Vol %
Dampfdruck	< 0.1 hPa (20°C)
spezifisches Gewicht	1.03 g/cm ³ (20°C)
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität	500 - 1500 mPas (25°C)
Explosive Eigenschaften	Nicht zutreffend
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht zutreffend
9.2. Sonstige Angaben	
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen	20.8%

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Korrosiv gegenüber Metallen. Kupfer.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Laugen, Metalle

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Beim Verbrennen entstehen übel riechende und toxische Dämpfe. Kohlenstoffoxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Verursacht Verätzungen. Reizt die Atmungsorgane. Die gesundheitsschädliche Wirkung der eingeatmeten Gase kann auch erst später auftreten.

Augenkontakt

Ätzend. Verursacht Verätzungen.

Hautkontakt

Ätzend. Verursacht Verätzungen der Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Verschlucken

GESUNDHEITSSCHÄDLICH BEIM VERSCHLUCKEN. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Benzylalkohol	= 1230 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	5.4 mg/L (Rat) 4 h
m-Phenylenbis(methylamin)	= 660 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	700 ppm (Rat) 1 h 2.4 mg/l (Rat) 4 h
2,4,6-Tris-(dimethylaminomethyl)-phenol	= 1000 mg/kg (Rat)	= 1280 mg/kg (Rat)	
N,N-Dimethylpropylendiamin	= 922 mg/kg (Rat)	= 600 µL/kg (Rabbit)	> 4.31 mg/L (Rat) 4 h
Salicylsäure	= 891 mg/kg (Rat)	> 2 g/kg (Rat)	> 900 mg/m ³ (Rat) 1 h

Reizung

Es liegen keine Informationen vor.

Ätzwirkung

Verursacht Verätzungen der Haut und der Augen. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Erbgutschädigende Wirkung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

Karzinogene Wirkung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit

Keine bekannt

Auswirkungen auf die Entwicklung

Keine bekannt

STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor
STOT - wiederholte Exposition Es liegen keine Informationen vor
Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Nicht in die Trinkwasserversorgung, Abwasser oder Erdreich gelangen.

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Microtox	Wasserschnecke
Benzylalkohol	EC50 = 35 mg/L 3 h	460: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 10: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static	EC50 = 50 mg/L 5 min EC50 = 63.7 mg/L 15 min EC50 = 63.7 mg/L 5 min EC50 = 71.4 mg/L 30 min	23: 48 h water flea mg/L EC50
N,N-Dimethylpropylendiamin	56.2: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50 57.5: 96 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50	122: 96 h Leuciscus idus mg/L LC50 static	EC50 = 95 mg/L 17 h	59.5: 48 h Daphnia magna mg/L EC50
Salicylsäure		90: 48 h Leuciscus idus mg/L LC50 static		870: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 Static 105: 24 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Benzylalkohol	1.1
N,N-Dimethylpropylendiamin	-0.352
Salicylsäure	0 - 2.26

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht eingestuft

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

Kontaminierte Verpackung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

07 02 08

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

14.1 UN-Nr	3267
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	3267 - Ätzender basischer, organischer, flüssiger Stoff, n.a.g (m-xylylenediamine)
14.3 Gefahrenklasse	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahr	Keine
14.6 Sondervorschriften	EmS F-A, S-B Special precautions for user 274 Es liegen keine Informationen vor
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	
14.8 Weitere Angaben	-

ADR/RID

14.1 UN-Nr	3267
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	3267 - Ätzender basischer, organischer, flüssiger Stoff, n.a.g (m-xylylenediamine)
14.3 Gefahrenklasse	8
Gefahrzettel	Hazard n° 80
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahr	Keine
14.6 Sondervorschriften	Tunnelcode E Es liegen keine Informationen vor
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	
14.8 Weitere Angaben	-

IATA/ICAO

14.1 UN-Nr	3267
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	3267 - Ätzender basischer, organischer, flüssiger Stoff, n.a.g (m-xylylenediamine)
14.3 Gefahrenklasse	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahr	Keine
14.6 Sondervorschriften	Keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Es liegen keine Informationen vor
14.8 Weitere Angaben	-

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Legislations

Reg.1907/2006-REACH

Reg.453/2010 That modify REACH

Reg.1272/2008 On classification, packaging and labeling of dangerous substances and preparations

Dir. 2000/39/CE

Dir. 1999/13/CE (COV)

Internationale

Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Legende

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H331 - Giftig bei Einatmen
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Fachliteratur und Datenquellen

www.ChemADVISOR.com/

Druckdatum 10-Jan-2017

Überarbeitet am: 13-Sep-2017

Revisionsnummer: 0.1

Hinweis zur Überarbeitung
Revisionsgrund Update Section: 2 (ATP 8 - CLP)

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert

Ende des Sicherheitsdatenblatts